

Planet Malgona

Das andere Sonnensystem!

Planet Malgona befindet sich in der Zeitrechnung 4099.

Meine Geschichte erzählt von dem Mädchen Kondina.

Es geht um eine Neue Welt, eine andere Vogelart.

Kondina und ihr Vogel Omada

Kondina lebt auf dem Planeten Malgona.

Ladin ist ihre Sprache. Es gibt nur drei Zeitabschnitte:

Sonnenuntergang, Lichtnacht und

Abendmond. Alle drei Zeitabschnitte sind einige Tage.

Beim Sonnenuntergang sind die Sonnenstrahlen sehr hell und stark. Die Lichtnacht mit vielen bunten Strahlen.

Es gibt keine wirkliche Dunkelheit auf den Planeten Malgona.

Der Abendmond wird vom Planeten Aukan bestrahlt.

So bildet sich eine helle kleine Kugel wie ein Ball. Dieser Ball schwebt über alle Felssteine des Planeten Malgona.

Diese Felssteine sind bewohnbar.

Dunkel ist es auf dem Planeten Malgona nie.

Die fliegenden Felssteine werden immer mit Licht versorgt.

Die Zeitrechnung nennt man Dirin.

Es wird mit Licht berechnet.

Die Zeit läuft auf Malgona sehr langsam. An Kondinas Seite ist bald ihr Beschützer ihr Vogel Omada.



**Die Burg Sandas:
Die Vogelburg
Die Burg wird von verschiedenen
Vogelarten bewohnt.**



Planet Malgona:

In vielen Jahren haben sich verschiedene Felsformationen
Felsgestein gebildet. Diese vielen Felsgesteine fliegen auf dem
Planeten Malgona. Jeder Felsgestein hat Wasser und Erde.
Planetenbildung dieser Felsarten hat auch eine Schwerkraft.
Diese sind bewohnbar.



Kondinas Versteck:

Der Fluchort bei Gefahren.
Verschiedene Sonnenuntergänge
haben unterschiedliche Einflüsse.
Diese wirken sich auf einige Vogelarten.
Negativ aus.



Der Babyvogel fiel in Kondinas Arme,
als sie Beeren sammelte.
Ihre Arme hatte sie,
mit einem Tuch miteinander verbunden und legte die
gepflückten Beeren dort rein.
Plötzlich lag ein kleiner Vogel mitten
bei den gesammelten pinken Beeren.
Die Beerenfrucht ist ein Gewächs Omada. Sie sind pink
und schmecken wie Fleisch.
Diese Beerenfrucht wächst von selber und ist eine wichtige
Nahrung, damit man gesund bleibt.
Aus diesem Grund nannte Kondina ihren Vogel Omada.
Kondina war nach ihrer Zeitrechnung erst 13 Jahre alt.
Sie war immer allein. Sie fragte sich oft: Wo komme ich her.
Endlich war Kondina glücklich, als sie Omada hatte.
Sie pflegte und fütterte den Vogel.
Sie spielten, tanzten, waren glücklich,
die Zeit verging wie im Fluge.
Erstaunlich schnell wurde Omada sehr groß.

Zeiten vergehen schnell!
Kondina und Omada
Ihre Geschichte

Kondina hat ihrem Vogel Omada auch das
„Sprechen“ beigebracht.
So konnten Sie sich auch verständigen. Sie erzählte Omada,
dass sie gerne wüsste, wo sie herkommt, ihr Vogel. Omada
sagte: „Das wüsste ich auch gerne.“
Wo ich herkomme. Beide haben dasselbe Schicksal.
Das hat beiden noch mehr miteinander verbunden.
Ihr Vogel Omada ist nun ausgewachsen, ein kräftiger,
großer Vogel.

Omada spricht zu Kondina:
„Setze dich auf meinen.“
Rücken und halte dich gut fest.
Wir fliegen zu den anderen.
schwebenden Felssteinen.
Kondina sagt zu Omada:
„Wir müssen meine Eltern finden.
“ Vielleicht finden wir auch deine Eltern, mein treuer
Vogel. Gemeinsam sind beide stark und auf der Suche
nach ihren Eltern.
Viele schwebende Felssteine gibt es auf dem Planeten
Magona. Alle haben Eins: Viele schöne Naturereignisse,
viele Früchte zum Essen und viel Trinkwasser.
Ein Felsstein war größer als die anderen. Sie sahen dort
ein großes, schönes Gewässer. Das Gewässer lud zum
Baden ein, beide sprangen rein und
„schwammen um die Wette“.
Das machte beiden so viel Spaß. Sie beschlossen,
eine Weile hier auf diesem größeren Felsstein zu bleiben.



Kondina hat von sich ein Foto gefunden



**Kondina mit 7 Jahren
Hinten auf dem Foto steht: Wir sehen uns
wieder, du wirst uns finden.
In Liebe deine dich
immer liebenden Eltern.
Deine Mama Landi und dein Papa Läukau.**

**Bald erkennt Kondina
Ihre Macht!
Geboren, um zu herrschen.**

Kondina wird bald erkennen und spüren, was sie für eine Macht besitzt.
Immer mehr und Mehr wird Kondina erkennen, für was sie geboren wurde.
Kondina soll herrschen auf dem Planeten Malgona.
Die Herrscherin der Vögel!

Planet Malgona - Planet der Vögel!

Kondina und ihr Vogel Omada hatten noch viel Spaß beim Schwimmen. Sie lachten viel und schauten beide in die Ferne. Sie schauten dabei zum Himmel und sahen andere Planeten.

Diese anderen Planeten sahen in der Ferne aus wie kleine Murmeln.

Kondina „erzählte“

Omada ihren immer wiederkehrenden Traum. Dass sie sich immer auf einer Bank sitzen sieht, einen Fluss erkennt und im Hintergrund den Berg

Kondinas immer wiederkehrender Traum



Kondinas Erinnerungen kommen wieder!

Einner von vielen schwebenden Felssteinen auf dem Planeten Malgona.

Auf diesem schwebenden Felsstein wohnt Kondina mit ihrem Vogel Omada.



Kondina: „Sie sagt: Dieser Traum ist fast jede Nacht.“
Oft denkt sie darüber nach, was das bedeutet. Omada sagt zu ihr: „Ich glaube, das ist dein Heimatplanet, wo du geboren wurdest.“

Kondina rief laut: „Ja“, das wird es sein.
Es ergibt alles einen Sinn.

Sie sprach laut zu Omada:

„Warum kann ich mich nicht wirklich erinnern?“

Omada „sagt ihr“, das liegt daran, dass, wenn man eine andere Atmosphäre betritt, man vergisst, was im Bewusstsein war. Man verliert die Erinnerung an das, was vorher war. Dennoch bleibt im Unterbewusstsein etwas verborgen. Das Bewusstsein wird durch bestimmte Eindrücke aktiviert. Darum träumst du immer wieder denselben Traum. Kondina „sagt“ zu ihrem Vogel Omada: „Du bist so lieb und gut zu mir.“ Kondina säufte und dachte: Was würde ich ohne meinen Omada machen? Zum Glück ist er in meinen Armen gefallen. Kondina fragte sich schon sehr lange: Warum sind keine anderen Wesen so wie ich auf dem Planeten Malgona?

Die Mondnacht-Abendmond! Die Entdeckung

Kondina hörte leise Stimmen. Sie dachte, das ist der Wind. Der Klang ertönte wie ein leises Säuseln, ein Flüstern. Es kam immer näher, es klang wie Ohrensausen. Kondina hörte es jetzt deutlich: „Es sprach zu ihr: „Kondina, geschwind, du bist das Kind, das Kind der Nacht, wo deine Macht und Träume erwacht.“ Dann war es ein Moment still, dann klang es wieder: Es ist soweit, die Macht ist dein, so muss es sein, du bist das Kind, komme geschwind, nimm es an, greife zur Macht, sie ist für dich gedacht. Strecke deine Arme aus, komme vor das Haus, es wartet auf dich mit voller Macht. Kondina folgte der Stimme. Wie im Trancezustand befolgte sie es, was die Stimmen zu ihr sagten.

Die Feuermacht
Kondina Stand
Nun mit ausgestreckten
Armen vor dem Haus,
Machte das, was ihr die
Stimmen sagten.
Ein Heller
Strahl sprang auf.
Kondinas ausgestreckten
Armen-Hände. Kondina
,Strie‘ ganz laut, es war heiß und sie stand in
Flammen. Ein Wind kam
Auf, löschte die Flammen.



Der Wind hat die Flammen gelöscht!
Kondina war plötzlich viel älter.
und größer, hatte bunte, helle Farben am ganzen
Körper. Ihr Aussehen hat sich verändert.
Es säuselte jetzt wieder in ihren Ohr,
Vogel der Macht ist erwacht, du bist wie eins,
herrschen sollst du über Nacht.
Jetzt ist es vollbracht.
Die Macht ist dein, so soll es sein.

Kondina hat von sich ein zweites Foto gefunden.



Kondina im
Alter von 7 Jahren.
Hinten auf diesem
Foto-Stand! Kondina, geboren auf Planet Platus
am 3. Lautus (Juli) 4092, du bist
geboren, als Hescherin der Vögel zu herrschen.
Ein großer Vogel holte dich,
als du 8 Jahre geworden bist, du findest uns .
In Liebe deine Mama und Papa.
Wir lieben dich!

Die neu entdeckte Burg Das Farbenspiel



Kondina stand nun vor ihrem Haus, so wie ihr die unsichtbare Stimme ihr ins Ohr flüsterte. Plötzlich war Kondina an einem anderen Ort. Sie stand auf einem riesigen Buch. Der helle Strahl, der aufging, blendete Kondina. Immer wieder hörte sie: Du bist das Kind der Macht, du alles richtig machst.

Kondina schaute sich von oben nach unten an, sie konnte es kaum glauben, jetzt plötzlich erwachsen zu sein, und ihr verändertes Aussehen machte sie sprachlos. Einige Zeit verging, bis Kondina ihre Gedanken gesammelt hatte. Die schnelle, plötzliche Veränderung an ihr setzte ihr zu. Kondina verstand nur langsam, dass sie für etwas erkoren ist, dass sie etwas Besonderes ist.